

Pressemitteilung – Nr. PM 16/2010

Hanka Kupfernagel tankt nach der Greizer Hitzetappe Kraft im Elternhaus in Neustadt/Orla und trumps beim Zeitfahren in Schleiz auf

Sieg auf der Achterbahn mit Tempo 43 und zehn Sekunden Vorsprung vor der Niederländerin Regina Bruins

Die Russin Olga Zabelinskaja wird Dritte und baut ihren Vorsprung im Gelben Trikot auf fast drei Minuten aus

Waltershausen/Schleiz, 23. Juli 2010 (TSM/HW)

Am Tag, als der Regen kam, lachte die Sonne. Zumindest in ganz Ostthüringen, wo Tausende Fans mit ihrer Hanka Kupfernagel um die Wette strahlten. 24 Stunden nach ihrem Hitzeeinbruch trumps die Geraerin beim Einzelzeitfahren in Schleiz derart auf, dass es der Konkurrenz aus 17 Ländern den Atem verschlug.

Und ihr selbst zuallererst. Denn als man sie zur Siegerehrung der 4. Etappe aufrief, war sie zunächst wie vom Erdboden verschluckt. „Ich hab mich bis zum letzten ausgequetscht, aber nie damit gerechnet, dass ich gewinne“, erklärte sie hinterher. Bis ihr Bundestrainer Thomas Liese beim Auffrischen im Teamwagen zurief, dass ihre Fahrzeit von keiner der anderen 70 Fahrerinnen unterboten worden war.

32:27 Minuten benötigte die 36-jährige für die 23,3 km lange Achterbahn, und verwies die um 10 Sekunden langsamere Niederländerin Regina Bruins sowie die 26 Sekunden zurückliegende Spitzenreiterin Olga Zabelinskaja auf die Plätze. Das entsprach einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 43,08 km/h, in Anbetracht der strapaziösen Hitze(tor)tour vom Vortag und des berg- und kurvenreichen Profils des Zeitfahrkurses fast schon sensationell.

„Der Kurs war hart, aber noch härter hier sind meine Fans, die mich antreiben“, lachte sie ins Mikrofon einer australischen Reporterin, und wie zur Bestätigung schwenkten die „Wilden Jungs vom Hanka-Berg“ ihr Fähnlein der sieben Aufrechten aus Triebes und kündigten für Sonnabend ein Riesenrad von Strohhallen auf dem Dörtendorfer Berg an. „Wenn ich dran denke, dass ich da morgen drei Mal hoch

muss“, seufzte die Brünette mit den braunen Augen und erzählte, wie sie sich nach der Schwäche vom Vortag gestärkt hatte. „Ich habe die letzte Nacht nicht im Teamhotel, sondern unterm Dach meines Elternhauses in Neustadt verbracht. Zwar konnte ich nach meiner Magenverstimmung keine Hausmannskost genießen“, lachte sie, „aber der Heimschlaf hat mir richtig gut getan“. Mutter Eva und Vater Uwe waren am Freitagnachmittag eigens mit dem Fahrrad vom 20 Kilometer entfernten Neustadt herangestrampelt, um die Wirkung am Ziel in Schleiz zu begutachten. Das Ergebnis war ebenso aufregend wie umwerfend: Geteilte Freude als doppelte Freude.

Dass Hanka nach ihrem Pech vom Vortag auf der Runde um Schleiz auch Glück gehabt habe, ließ die dreifache Crossweltmeisterin übrigens nicht unerwähnt. „Als Geländespezialistin kamen mir das ständige Auf und Ab und die vielen Kurven entgegen“, erläuterte sie, „und dass es erst nach meinem Rennen so richtig zu regnen begann, war sicherlich auch kein Nachteil“.

Spitzenreiterin Olga Zabelinskaja hatte es da etwas schwerer, denn als die Russin nach zehn Kilometer Krispenroda passierte, goss es wie aus Kannen. Trotzdem bestand sie die Prüfung der Wahrheit: Die 30jährige alte Exweltmeisterin aus St. Petersburg, die für das italienische Team Safi Pasta Zara fährt, baute als Dritte ihren Vorsprung in der Gesamtwertung vor der litauischen Exweltmeisterin Pucinskaite auf 2:55 Minuten aus. Mit ihrem fünften Platz in respektablen 33:01 Minuten machte die Cottbusserin Trixi Worrack erstmals bei dieser Rundfahrt von sich reden und schob sich auf den achten Gesamtrang vor.

4. Etappe, Rund um Schleiz, Einzelzeitfahren 23,3 km: 1. Hanka Kupfernagel (Gera/BDR) 32:27 Minuten, 2. Regina Bruins (Niederlande/Cervelo Test) + 10 Sekunden, 3. Olga Zabelinskaja (Russland/Safi Pasta) + 26, 4. Ganna Solovey (Ukraine) + 27, 5. Trixi Worrack (Cottbus/Noris) + 34, 6. Irene van den Broek (Niederlande) + 1:01 Minuten, 7. Sarah Düster (Wangen/Cervelo Test) + 1:03, 8. Ellen van Dijk (Columbia Highroad) + 1:04, 9. Lisa Brennauer (Durach/BDR) + 1:09, 10. Latoja Brulee (Belgien/Red Sun) + 1:12, ... 19. Luise Keller (Jena/Columbia) + 2:03.

Gesamteinzelwertung nach 370,7 km: 1. Olga Zabelinskaja (Russland/Zafi Pasta) 9:57:20 Stunden, 2. Edita Pucinskaite (Litauen/Team Gauss RDZ) + 2:55 Minuten, 3. Noemi Cantele (Italien/Columbia Highroad) + 3:00, 4. Irene van den Broek (Niederlande) + 3:37, 5. Elena Kuchinskaja (Russland/Team Gauss) + 3:52, 6. Marta Bastianelli (Italien/Fenixs) + 7:13, 7. Charlotte Becker (Berlin/Cervelo Test) + 7:27, 8. Trixi Worrack (Cottbus/Noris Cycling) + 9:42, 9. Iris Slappendeel (Niederlande/Cervelo Test) + 10:22, 10. Adrie Visser (Niederlande/Columbia Highroad) + 11:10, ... 12. Luise Keller (Jena) + 11:45, ... 34. Hanka Kupfernagel (Gera) + 22:00.

Etappen der 23. Thüringen Rundfahrt der Frauen

20.Juli, 1. Etappe: Rund um Altenburg, 86 km

21.Juli, 2. Etappe: Rund um Gera, 132 km

22.Juli, 3. Etappe: Rund um Greiz, 128,7 km,

23.Juli, 4. Etappe: Einzelzeitfahren in Schleiz, 22 km

24.Juli, 5. Etappe: Rund um Schmöln, 115,8 km

25.Juli, 6. Etappe: Rund um Zeulenroda, 134,5 km

Organisation und Tourmanagement:

TRF Thüringer Sportmarketing GmbH
Ibenhainer Str. 63
99880 Waltershausen

info@thueringenrundfahrt-frauen.de

Tel.: 03622/900970 – 0176/20937203

Fax.: 03622/900971